

# Weißeritzgrünzug

## Objekt

Der Weißeritzgrünzug mit Fuß- und Radweg, Labyrinthspielplatz, Skateranlage und Familienspielplatz erstreckt sich auf einer Länge von ca. 1,2 km von der Bauhofstraße im Norden, über das ehemalige Gelände von Kohlebahnhof und Glaswerk bis zur Freiburger Straße am Weißeritzknick im Süden. Dieser Abschnitt des Grünzuges verbindet das Stadtzentrum mit dem Stadtteil Löbtau.

## Vorgeschichte / Anliegen

Grundlage für diesen Grünzug ist die Zielstellung des Stadtteilentwicklungskonzeptes Weißeritz, einen stadtteilübergreifenden, öffentlich nutzbaren Grünzug entlang des heutigen und teils historischen Verlaufs der Weißeritz vom Stadtzentrum bis in den Plauenschen Grund in Richtung Freital zu schaffen.



Die Chance ergab sich, da nach 1989 die ehemaligen Industriestandorte zu ungenutzten Brachflächen verkamen. Die Stadt Dresden kaufte Grundstücke, brach die Ruinen ab und beseitigte Altlasten. Die Bereiche zwischen dem Grünzug und der Freiburger Straße sind für eine neue Bebauung vorgesehen.

## Planung

Planungsaufgabe war die Realisierung eines Fuß- und Radweges einschließlich der Gestaltung als Grünzug mit Sonderflächen für Spiel- und Freizeitangeboten. Zu berücksichtigen war die künftig öffentliche, behindertengerechte Nutzung und Anforderungen an minimale Folgekosten ebenso wie eine attraktive Gestaltung des

Areals als unmittelbares Wohnumfeld für die anliegenden Stadtteile und die Bewahrung der Identität des Ortes, als integrierter Teil innerhalb des Stadtteilprojektes Weißeritz.

Ziel war es, das Areal in den Naturhaushalt zurückzuführen und gleichzeitig den Bewohnern als nutzbares wie geschichtlich interessantes Stadtgebiet zurückzugeben und hier bestehende Defizite an Spiel- und Grünflächen abzubauen.

## Gestaltung

Die Trasse des Fuß- und Radweges bildet das Rückgrat des Weißeritz-grünzuges, an welches sich an städtebaulich oder historisch interessanten Orten Ruheplätze, Wegeanbindungen, Spiel- und Freizeitanlagen anlagern. Als Retenzionsraum in weiten Teilen zusätzlich ausgemuldet, markiert das ca. 1.300 Meter lange und 3 Meter breite Asphaltband symbolhaft das ehemalige Flussbett der Weißeritz. Nebenwege sind in wasser-durchlässigem TERRAWAY-Belag, Aufenthaltsbereiche in Natursteinpflaster befestigt.

Verknüpfungen zu den angrenzenden Stadträumen wurden neu geschaffen: Anbindungen zum Pflegeheim Löbtau, zur Altonaer/Löbtauer Straße und zur Freiburger Straße in Höhe „Blaues Tor“ (Bedarfszufahrt DGH) und - als derzeitiger Südzugang – am ehemaligen Löbtauer Fass.

Vom Zugang an der Bauhofstraße führt eine Rampe auf die obere Geländeebene des ehemaligen Kohlebahnhofs mit neuem Ausblick in Richtung Stadtzentrum bzw. auf die Dresdner Südhänge, um in Höhe Altonaer Straße wieder auf die „Flussbett“-Ebene abzusinken.

Die Ausgestaltung des Grünzuges lehnt sich thematisch an das Thema Weißeritz und historische Nutzungen an.

Spiel- und Freizeitanlagen laden ein zu aktivem Spiel wie ruhiger Erholung: das Spiellabyrinth mit Sitzmauern und Forum (initiiert vom Landesjugendtag Sachsen) und langer Seilbahn sowie die Aussichtsbastion zum Flussbett auf dem Kohlebahnhofs-gelände, das Skate- und Bikeflächen-Oval und das Familienspiel-Oval mit „Stangenwald“ und Riesenhängematte in Referenz an Fluss und Auwald am Weißeritzknick. Hier lädt zusätzlich ein „wellenschlagendes“ Holzdeck mit Blick in den hier seit der Weißeritzumverlegung Ende des 19. Jahrhunderts abgelenkten Flussraum zum Sonnenbad ein.

Die Grünflächen bestehen aus extensiv gepflegten Wiesen, Strauch- und Baumpflanzungen. Die Artenauswahl erfolgte nach ökologischen als auch nutzungsorientierten Gesichtspunkten. Attraktiver Höhepunkt am südlichen Zugang Freiburger Straße ist die „Perennemix“-Fläche aus einer ganzjährig blühenden bzw. schmückenden Stauden- und Zwiebelmischung in blau-silberner Farbmischung, mit Sitzplatz und Silberlinde im ehemals halbrunden Zugang der Gaststätte (Löbtauer Fass).



Weitere historische Spuren wie Fassadenteile und Flächenbeläge aus den Abrissgrundstücken sowie Eisenbahnschienen wurden als bleibende Zeitzeugen in die Gestaltung der Flächen und Stützmauern mit einbezogen.

Integriert wurde auch das Beschilderungsprojekt des „Weißeritzstammtisch“ zur Erläuterung historischer Orte innerhalb des Weißeritzgrünzuges.

## Bauherr

Auftraggeber des Projektes war die Landeshauptstadt Dresden, das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft in Kooperation mit dem Stadtplanungsamt und dem Straßen und Tiefbauamt.

## Umsetzung

Das Projekt wurde zwischen Juni 2007 und April 2008 mit Mitteln der Europäischen Union (EFRE) und der Stadt Dresden umgesetzt. Die Ausführung erfolgte durch die Dresdner Firma Lockwitzer Landschaftsbau, die öffentliche Beleuchtung durch die Firmen Elektro Dresden West GmbH und Nordlicht Elektro GmbH Dresden.

## Planungsbüro

Das Büro Landschaftsarchitektur Frase gibt es seit 1992

Unser Credo:

Der Freiraum Lebensraum für Mensch und Natur als gestaltes oder natürliches Umfeld.

Der Freiraum die Fassung für ein Gebäude. Erst die Bearbeitung auch des Umfeldes, gestaltensich wie funktionell auf die Spezifik der Bebauung abgestimmt, verleiht einem baulichen Ensemble die vollendende Wirkung.

Der Freiraum Ort der Kommunikation, der aktiven Erholung wie der Sinnlichkeit, der Kunst und Tradition, der Identifizierung mit unserem Lebensumfeld

Der Freiraum Ort des Kontaktes mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen und gleichsam unserer Verantwortung dafür.

Was wir tun

Sensibel zum Bestand, innovativ in der planerischen Umsetzung, bearbeitet unser Büro zuverlässig und flexibel sowohl konzeptuelle Planungen als auch Objektplanungen einschließlich Bauüberwachung für die Gestaltung von städtischen wie ländlichen Freiräumen und Plätzen, Anlagen in Wohngebieten, für Parks, Spiel- und Sportbereiche, Geschäftsanlagen, Privatgärten und anderes mehr. Wir bearbeiten alle Leistungsphasen der HOAI in einem breiten Spektrum der Landschaftsarchitektur:

1. Objektplanung
2. Landschaftsplanung
3. Konzeptionen
4. Wettbewerbe

Unser modern ausgestattetes Büro arbeitet seit nunmehr 16 Jahren für öffentliche, halböffentliche wie private Bauherren.

Landschaftsarchitektur Frase  
Ölsaar Weg 9  
01189 Dresden  
Tel 03 51 – 4 21 65 05  
Fax 03 51 – 4 21 65 05  
Email [contact@la-frase.de](mailto:contact@la-frase.de)  
Internet [www.la-frase.de](http://www.la-frase.de)

Die Dresdner Gartenspaziergänge sind eine Veranstaltung der Landesgruppe Sachsen im Bund Deutscher Landschaftsarchitekten BDLA. Die Dresdner Gartenspaziergänge finden im Rahmen der bundesweiten Initiative für Baukultur des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung und der BDLA-Veranstaltung Gartenwelten statt.

Weitere Veranstaltungen der Gartenwelten sind

- Open Gardens – Offene Gärten in Thüringen (Mai-Juni 2008)
- Gartenwelten Sachsen Anhalt (Juni 2008)
- Offene Gartenporte Mecklenburg-Vorpommern (Juli 2008)
- Offene Gartenporte Hessen (Juni 2008)
- Gartenwelten Nordrhein-Westfalen (Mai – September 2008)

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter

[www.gartenwelten.net](http://www.gartenwelten.net)

Die Grundlagen des Berufsverbandes gehen in zwei Richtungen: Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten regt den Erfahrungsaustausch und die fachliche Qualifizierung der Mitglieder durch Angebote zur Weiterbildung, Exkursionen und Werkstattgespräche an. Zum anderen vertritt der BDLA die Interessen seiner Mitglieder in der Öffentlichkeit, in Politik, Verwaltung und gegenüber anderen Berufen.

## Gartenspaziergänge 2008

Die Dresdner Gartenspaziergänge 2008 werden gemeinsam von den Mitgliedern des BDLA und dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden mit Dresdner Landschaftsarchitekten veranstaltet. Wir danken für Ihr Interesse und freuen uns über Hinweise und Reaktionen.

Landesgruppe  
Sachsen

Geschäftsstelle  
Angela Schüller  
Jacobistr. 3  
01309 Dresden  
Tel.: 0351 – 848 01 59

[gaerten-in-sachsen@bdla.de](mailto:gaerten-in-sachsen@bdla.de)  
[www.sachsen.bdla.de](http://www.sachsen.bdla.de)

Landeshauptstadt Dresden  
Amt für Stadtgrün und  
Abfallwirtschaft

Grunaer Str. 2  
01069 Dresden  
Tel.: 0351 – 488 71 01

## Dresdner Gartenspaziergänge 2008

